

Tafelanschriebe optimieren bei Rechtschreib- (und Lese-?)Schwierigkeiten, 5. Klasse

Beitrag von „Alhimari“ vom 22. August 2015 20:00

Aktenklammer, deine Schrift ist für mich gut lesbar, aber für Grundschüler ist sie eine Umstellung. Ich bin mir sicher, dass das Kind es bald besser lesen können wird.

Vielleicht hilft es anfangs noch, dass du beim Anschrieb auch noch mal den Satz/Teilsatz sagst, während/bevor du ihn aufschreibst und eventuell nochmals vor dem Hefteintrag ein Kind alles vorlesen lässt. Da kannst du ja an der Tafel noch die jeweiligen Stellen (nicht die einzelnen Wörter) zeigen. Dann wäre für mich an der Stelle Schluss. Mehr würde ich nicht machen, denn andere Kollegen schreiben ja auch anders. Da muss bald Gewöhnung einsetzen.

Eher erscheint es mir, dass das Kind schon zuvor damit Erfolg hatte. Bei dir ja auch, wenn du den Anschrieb fotografierst. Der Hinweis, bei der Sitznachbarin abzuschreiben finde ich sinnvoll und richtig. Ihr seid ja keine Förderschulklassen, sondern eine Gymnasialklasse.

Gib dem Kind als Hausaufgabe auf, dir 3 Vorschläge zu machen, wie du es beim Mitschrieb entlasten kannst. Dabei solltest du aber nicht belastet werden und in die Bringschuld kommen!! Bestimmt gibt es viele Digitalkameras in den Schuhläden deiner Stadt, die keiner mehr nutzt. Da soll das Kind doch mal seine Klassenkameraden fragen, falls es wirklich ein Foto braucht. Aber ich glaube wirklich, dass das Fotografieren falsch ist ...da so der Abschrieb auf zu Hause verlagert wird und sicherlich nicht immer erfolgen wird.